

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **22 (1936)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das Initiativkomitee: H. H. P. Rektor Dr. R. Banz, 1. Obmann des Schweiz. Gymnasial-Lehrervereins, Einsiedeln; Prof. Dr. Boesch, Präsident des Schweizer. Lehrervereins, Zürich; Prof. Buser, Präsident des Verbandes Schweizer Erziehungsinstitute und Privatschulen, Teufen; Reg. Rat Celio, Kant. Erziehungsdirektor, Bellinzona; Ignaz Fürst, Bezirkslehrer, Präsident des katholischen Lehrervereins der Schweiz, Trimbach; a. Regierungsrat Ganzoni, Chur; Prof. H. Gilomen, Bern; Prof. Dr. Hanselmann, Zürich; Dr. K. Lusser, Herausgeber der „Schweiz. Erziehungs-Rundschau“, St. Gallen; Prof. Dr. K. Meyer, Zürich; J. Rochat, Prés. de l'Association péd. de la Suisse romande, La Chaux-de-Fonds; M. Schmid, Präs. d. Schweiz. Lehrerinnenvereins, Hönegg.

Die erzieherische Tätigkeit der Schweizerwoche

Es ist ein Verdienst des Verbandes „Schweizerwoche“, dass er die erzieherische Tätigkeit im Sinne

volkswirtschaftlicher Aufklärung der Jugend in Verbindung mit der Schule als einen wichtigen Zweig seiner Arbeit betrachtet und betrieben hat. Er ist dabei stets in enger Fühlung mit den Erziehungsbehörden und mit der Lehrerschaft vorgegangen, und die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren unterstützt diese Tätigkeit in verständnisvoller Weise.

Hunderte von Lehrern und Lehrerinnen aus den verschiedenen Kantonen und Sprachgebieten beteiligen sich Jahr für Jahr mit ihren Klassen an den Schweizerwoche-Wettbewerben. Die besten Aufsätze werden dem Zentralsekretariat des Verbandes „Schweizerwoche“ in Solothurn eingesandt. Die betreffenden Schüler erhalten als Andenken und Aufmunterung jeweils eine Preisschrift.

In diesem Herbst folgt anlässlich der Elektrowoche ein Wettbewerb über „Elektrizität — unser nationales Gut“. Das verfolgte Ziel: die Weckung des Verständnisses bei der Jugend für die Bedürfnisse und die Anforderungen der schweizerischen Volkswirtschaft, die Erziehung zu wirtschaftlicher Solidarität, ist zweifelsohne vielfach erreicht worden. Man versteht es daher, dass Lehrer, die sich ihrer Verantwortung als Erzieher für das Leben und für die **V o l k s g e m e i n s c h a f t**

Jetzt Jemalt!

Oktober und November sind kritische Monate für den Gesundheitszustand vieler Kinder und für den ganzen Winter von ausschlaggebender Bedeutung. Darum werden zu dieser Zeit Lebertrankuren begonnen. Lebertran stärkt wie kein anderes Mittel die Gesundheit der Jugend und macht sie für die Härten und Gefahren des Winters widerstandsfähiger.

Ein grosser Nachteil des gewöhnlichen Tranes ist, dass er gerade von denjenigen Kindern, die ihn am nötigsten hätten, meistens nicht vertragen wird. Gerade für sie haben wir Jemalt geschaffen, das aus dem bekannten Wanderschen Malzextrakt mit 30% desodoriertem und in feste Form übergeführten norwegischem Lebertran hergestellt wird. Es ist ein körniges Pulver ohne jeden Trangeschmack, wird daher sehr gerne genommen, hebt Appetit und Allgemeinbefinden und stärkt den kindlichen Organismus.

Geschmacksmuster und Literatur stellen wir Lehrern, die Jemalt noch nicht kennen, gerne zu.

Dr. A. Wander A.G., Bern

bewusst sind, seit Jahren mit ihren Schülern die Aufsatzwettbewerbe der „Schweizerwoche“ freudig mitmachen.

Ausstellung des Pestalozzianums: Die weite Welt

Geographie auf der Sekundarschulstufe.

3. Oktober bis 17. Januar.

Führungen (jeweilen Samstag, 15 Uhr, und Sonntag, 10.30 Uhr).

17. Oktober: A. Baumli und Dr. O. Hess, Sekundarlehrer; 18. Oktober: E. Bühler und J. Hägy, Sekun-

darlehrer; 24. Oktober: R. Frei, Dr. H. Gutersonn, Sekundarlehrer; 25. Oktober: Dr. E. Senn und W. Wolff, Sekundarlehrer.

Weitere Führungen werden später angekündigt.

Vorträge: 28. Oktober: Spanien, W. Wolff; 5. November: Japan, Dr. A. Gubler; 12. November: Zentral-Apennin, Dr. E. Furrer; 20. November: Hal-ligen, W. Angst; 27. November: Aegypten, F. Rutishauser; 3. Dezember: Holland, Dr. H. Gutersonn.

Alle Vorträge stets mit Lichtbildern oder Film. Beginn abends 8 Uhr, im Sozialmuseum, Beckenhof.

Die Führungen sind unentgeltlich, Eintritt zu den Vorträgen 50 Rp. Auskunft durch das Pestalozzianum



Die Rückvergütung

ist es, was die Konsumgenossenschaft für viele so wertvoll macht. Der hier erzielte Ueberschuss kommt nämlich nicht nur einigen wenigen, sondern auf gerechte Weise wiederum allen zugute. Je mehr der einzelne in der Genossenschaft einkauft, um so höher wird auch seine Rückvergütung sein. Mehr als 400,000 Familien in der Schweiz be-nützen dieses vorteilhafte Sparsystem. 1935 wurden durch den gemeinsamen Warenein-kauf über 20 Millionen Franken eingespart, wovon 17 Millionen als Rückvergütung wieder unter alle Mitglieder verteilt wurden.

VERBAND SCHWEIZ. KONSUMVEREINE
(VSK), BASEL

**Unfall-, Haftpflicht- und
Lebens-Versicherungen**
vorteilhaft bei

„WINTERTHUR“

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur
Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Besondere Vergünstigungen für Mit-
glieder des Schweiz. Lehrer-Vereins
bei Abschluss v. Unfallversicherungen